



54. Jahrgang, Nr. 4
November 2025 bis Januar 2026

Gemeindebrief

für die evangelischen Gemeindeglieder in und um Hettenshausen, Ilmünster, Langenbruck,
Pfaffenhofen, Pörsbach, Reichertshausen, Rohrbach, Scheyern und Wolnzach



Foto: Stefanie Bock



3 Andacht zum Monatsspruch November

4 Abschied
 4 Menschen stärken
 6 Mit 100 wie neu!
 6 »Ich habe gar kein Bargeld mehr ...«
 7 Gutes Klima
 7 Kommt wieder jemand?

8 Besuch in Tansania

10 MINI-Gottesdienst in der Kreuzkirche
 10 »Oje – verschluckt!« – Mit Jona auf Reisen
 11 »Einfach tierisch«
 11 Kindertag mit Lego®
 12 Tauberinnerung
 12 »Siehe, ich mache alles neu!«

13 Unsere Glocken läuten für ganz Bayern
 13 Wenn das Gedächtnis nachlässt
 14 Gospeloratorium »Messiah«
 14 Groove im Gottesdienst
 15 Ein musikalischer Dialog für die Seele
 15 Ein Licht, das verbindet
 16 Türen und Herzen
 16 Atempause im Advent
 18 Gospel-Power in der Kreuzkirche
 18 Wenn Generationen klingen
 19 Moment der Geborgenheit im Advent
 19 Eine Oase der Ruhe
 20 Klingender Advent in Wolnzach
 20 Weihnachten bei Martin Luther
 21 Weihnachten im Wald
 21 Drei Chöre, ein Oratorium
 22 Licht in rauen Nächten
 22 Mit Gottes Segen ins neue Jahr
 23 Siehe, ich mache alles neu!
 23 Wenn Lieder die Seele berühren

25 Gottesdienstplan

29 Jubelkonfirmation 2025

30 Ein Gebet, das die Welt umspannt
 30 Das macht ja richtig Spaß!
 31 Durch das Land der Skipetaren

32 Jugendgottesdienst
 32 E.T. Evangelisches Team Jugend
 33 Kleidermarkt
 35 Sangeslustige gesucht
 35 TEENTREFF PLUS

37 Sommerpause im Tafelhaus
 37 geDANKen

39 Ökumenischer Seitentausch

41 Gemeindeleben: Gruppen und Kreise
 49 Freud und Leid
 50 So finden Sie uns

Horch doch,
 wie auch die dunklen Tage in
 sanften Tönen von Hoffnung singen.
 Filigran, wie die Bäume
 vor dem Winterhimmel
 und licht wie die Tropfen
 an ihren Ästen klingt für den,
 der es hören kann, ihr Lied.

Tina Wilms

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen/Ilm
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Arlt, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen

Redaktion: Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441 80 50 60, presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

Layout: M. Eibisch (+), U. Morgenstern, K. Lang, S. Fischer

Anzeigen: M. Eibisch (+), J. Ritthammer

Redaktionsschluss: für dieses Heft: 19.09.2025; für die nächste Ausgabe 1/2026 (Februar/März/April): 12.12.2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen Auflage: 4.300

Texte: Jürgen Arlt (ja), George Spanos (gs), Michael Baldeweg (mb), Doris Arlt (da), Claudia Karg (ck), Stefan Fischer (sf), Anne Bienlein (abi), Dr. Stefan Daubner (sd), Martin Sander (ms), Claudia Horschmann (ch), Diana Hauke (dh), Stefanie Brinkmann (sb), Andrea Haupt (ah), Anja Vohwinkel (av), Martin Pause (mp), Hansi Schutte (hs), Ulrich Morgenstern (um)

Lektorat: I. Herrmann, C. Martin, U. Martius, B. Pause, C. Karg, B. Beierl

Fotos: Manfred Eibisch (+), Ulrich Morgenstern, Thomas Peter

Die Rechte aller Fotos liegen bei der Kirchengemeinde, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Andacht zum Monatsspruch November

Gott spricht: »Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.« (Hesekiel 34,16)

In den Sommerferien las ich in der Zeitung: Ein Autofahrer vergaß seine Frau nach einer Pause an der Tankstelle. Als er es bemerkte, war er emotional so aufgelöst, dass er die Polizei rief. Er konnte einfach nicht allein zurückfahren. Die Polizei, unser Freund und Helfer, suchte die Frau. Sie fand sie und brachte sie zurück. Kein schönes Erlebnis. Etwas zu verlieren, kann einen tief treffen.

Auch verloren zu gehen, ist schlimm. Wer als Kind im Supermarkt die Eltern aus den Augen verloren hat, kennt das Gefühl: Das Herz klopft laut. Die Regale wirken riesig, bedrohlich, wie ein unüberwindbares Labyrinth. Angst macht sich breit. Die Gedanken überschlagen sich: »Werden sie mich wiederfinden?« Was für eine Erleichterung, wenn Mama oder Papa in der Regalreihe erscheint und die Arme ausbreitet. Da fällt ein riesiger Stein vom Herzen.

Gott unser Freund und Helfer. So beschreibt ihn der Prophet Hesekiel im 34. Kapitel. Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

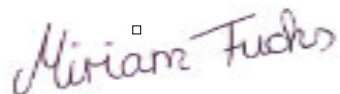
Was für ein Bild. Gott gibt nicht auf. Er sucht uns, wenn wir uns verirrt haben. Wenn wir nicht mehr wissen, wohin wir gehen sollen. Wenn alles um uns herum dunkel ist. Wenn alles in uns leer ist. Wenn wir uns selbst nicht mehr verstehen. Er sucht uns. Er findet uns. Und er bringt uns heim. Er leistet erste Hilfe, wenn wir verletzt wurden und stärkt uns, wenn unsere Kräfte erschöpft sind.

Gott hilft uns nicht nur, gefunden zu werden. Er hilft uns, etwas wiederzufinden, das wir längst verloren glaubten. Kraft. Mut. Vertrauen. Hoffnung. Glaube. Lebensfreude. Manche verlieren ihren Glauben mitten im Leben. Andere verlieren ihre Freunde nach einem Schicksalsschlag. Wieder andere stehen morgens auf und spüren: Da ist nichts mehr. Keine Richtung, kein Ziel, kein Sinn. Nur dunkel. Manche verlieren sich in der Trauer um einen geliebten Menschen oder im Lärm des Alltags. In Überforderung, in Schuldgefühlen, in Krankheit.

Dort – mitten in unserem Chaos – ist Gott. Auch dann, wenn wir ihn nicht spüren. Wenn unsere Fragen zum Himmel schreien. Wenn wir keine Antwort hören. Gott ist da. Er geht mit uns durch die Dunkelheit. Er lässt uns nicht allein mit unserer Leere. Er sucht mit uns gemeinsam nach neuer Hoffnung, nach neuem Mut, nach neuer Freude. Er hilft uns, das Verlorene wiederzufinden: Kraft, Vertrauen, Liebe. Vielleicht dauert es. Vielleicht sieht es anders aus, als wir dachten. Aber Gott gibt nicht auf.

Gott wird das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ihre Vikarin

 Miriam Fuchs



Abschied

Pfarrer Jürgen Arlt geht in den Ruhestand

Lieber Jürgen,
seit vielen Jahren gehörst du für uns zu unserer großen und vielfältigen Kirchengemeinde. Nun gehst du zum Jahresende in den Ruhestand und es heißt Abschied nehmen.

Du hast dich in deiner täglichen Arbeit besonders für die Seelsorge und den Gemeindebrief engagiert.

In der Seelsorge konntest du deine Erfahrungen aus der Telefonseelsorge in München sehr gut einsetzen. Mit besonderen Gottesdiensten, wie den Gottesdiensten für Demenzkranke und ihre Angehörigen hast du die Menschen in schwierigen Lebenssituationen angesprochen, berührt und ihnen Kraft gegeben. In sehr guter Erinnerung bleiben mir die Segnungsgottesdienste, die ich mit dir zusammen gefeiert habe. Diese Gottesdienste waren immer sehr intensiv und etwas Besonderes.

Der Gemeindebrief war dein Steckenpferd und ein Schwerpunkt deiner Arbeit. Du hast mit viel Engagement die Verantwortung übernommen und kreative Impulse gesetzt.

Im Gemeindebrief 2/2017 hast du gefragt: »Was lässt Sie aufblühen?« und geantwortet mit »Menschen blühen auf, wachsen über sich hinaus. Und da gibt es keine Altersgrenze.« Das wünsche ich dir für den Ruhestand: Momente, in denen du aufblühen kannst und über dich hinauswächst.

Ich danke dir im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde für deine Ideen und deine Arbeit.

Möge Gottes Segen dich begleiten.

Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.

Er bewahre dir die guten Erfahrungen.

Er begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt.

Herzlichst

Claudia Karg – Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Menschen stärken

»Gott ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Gott ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?« Psalm 27, Vers 1

Liebe Leserin, lieber Leser,
am Ende meines Berufslebens blicke ich dankbar zurück auf über 38 Dienstjahre: begonnen habe ich als Vikar in der Kirchengemeinde St. Matthäus in Aschaffenburg, anschließend blieb ich der Region am bayerischen Untermain mit ihrem milden Klima treu und war Pfarrer in Hofstetten im Dekanatsbe-

zirk Aschaffenburg. Meine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit bei der TelefonSeelsorge in Heidelberg, Mannheim, Tübingen und Aschaffenburg und eine Zusatzausbildung als Supervisor führten dazu, dass ich die Leitung der Evangelischen TelefonSeelsorge in München übernahm. Eine zweijährige Vertretungszeit in St. Johannes in München-Haidhausen schloss

sich an, bevor ich hierher nach Pfaffenhofen kam. Eine für mich glückliche Fügung, da wir schon seit 2008 in Reicherts-hausen wohnen. So führte mich als Oberfranke mein Berufsweg über Unterfranken nach Oberbayern. Aufgewachsen bin ich eher kirchenfern in einem kleinen Dorf im Coburger Land, nur einen Kilometer von der damaligen »Zonengrenze« entfernt.

Was mich an Gott, am Glauben, an Kirche von Anfang an bis zum heutigen Tag begeistert hat, habe ich versucht in den zwei Worten der Überschrift zusammenzufassen: Gott meint es gut mit uns Menschen und mit seiner Welt. Auch wenn es diese Botschaft in unserer kriegengeschüttelten Welt schwer hat, so empfand ich es als meine Aufgabe, Menschen wo immer es geht, zu unterstützen und zu stärken. Es gibt so vieles, was uns einengt, belastet, schwer auf der Seele liegt, niederdrückt. Das wissen Sie alle genauso gut wie ich. Menschen darin zu stärken, wie es – mit Gottes Hilfe – leichter und freier geht, darin sah und sehe ich das Ziel meines Berufes.

Bei meiner Begeisterung muss und will ich hier auch bekennen: Im Laufe der Jahre habe ich auch die Schattenseiten von Kirche kennengelernt. Da wurde Vertrauen missbraucht, da wurden Menschen unterdrückt, belastet, geschwächt, verwundet. Das beschäftigt mich sehr und macht mich auch wütend, dass und wie eine gute frohe Botschaft in ihr Gegenteil verkehrt wurde.

Und dennoch: Für mich will ich daran festhalten, Menschen zu unterstützen und so gut es geht zu stärken. So werde ich die von mir eingeführten ökumenischen Gottesdienste für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ehrenamtlich fortführen.

Bert Brecht, religiös eher unverdächtig, schreibt davon, wie Menschen sich gegenseitig helfen, einander beistehen und stärken können:
 »Schicke mir ein Blatt, doch von einem Strauche
 der nicht näher als eine halbe Stunde

von deinem Haus wächst, dann
 musst du gehen und wirst stark, und ich
 bedanke mich für das hübsche Blatt.«

Von Herzen danke ich Ihnen für die vielen bereichernden Begegnungen hier in unserer Kirchengemeinde, in der Ökumene und darüber hinaus.

Bleiben Sie bewahrt!
 Ihr Jürgen Arlt, Pfr.



Jürgen Arlt, so wie ihn viele von uns kennen – im ökumenischen Gottesdienst. Zukünftig werden wir ihn in Zivil treffen – vielen herzlichen Dank für Deine Worte, Deine Fragen und Dein Zuhören (um)

Am Sonntag, 9. November 2025, um 15 Uhr wird mich Dekan Thomas Schwarz im Gottesdienst in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen an der Ilm verabschieden.

Falls Sie mir einen persönlichen Gruß mitgeben möchten, dann schicken Sie Ihre Zeilen bitte an unser Pfarramt oder geben sie dort ab. Dort werden Ihre Texte zu einer Mappe zusammengefügt, die ich dann mitnehmen kann in meinen neuen Lebensabschnitt.

Vielen Dank! (ja)

Mit 100 wie neu !

Die Kreuzkirche wird innen umfassend renoviert.

Im Kirchenvorstand standen zunächst viele Fragen im Raum. »Sollen wir es wirklich wagen?« oder auch »Braucht es das wirklich?« Doch dann wurde genauer hingeschaut. »Die Wände sind ganz schön grau! Und die Bänke haben viele Macken. Und an mancher Ecke blättert auch der Putz« – Immer mehr kamen die Mitglieder des Kirchenvorstands überein,

dass ein 100jähriges Jubiläum ein guter Anlass für eine Renovierung ist. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Und so wurden Angebote eingeholt, der Denkmalschutz mit eingebunden und auch schon erste Zuschussanträge für die insgesamt mit ca. 70.000 Euro veranschlagten Gesamtkosten gestellt. Danke, wenn Sie Ihre Gemeinde mit Ihrer Spende unterstützen!

Die Arbeiten werden spätestens ab Februar beginnen. Sollte dann einmal ein Gottesdienst im Gemeindezentrum statt in der Kirche stattfinden, dann werden wir rechtzeitig informieren.

Und dann wird ab März gefeiert: Mit Workshops, Kabarett, viel Musik, einem Abend mit Heribert Prantl, einem Tauffest auf der Ilminsel und am 21. Juni mit einem Festgottesdienst mit Landesbischof Christian Kopp. Danach wird dann im und um das Gemeindezentrum weiter gefeiert. Das genaue Programm finden Sie im nächsten Gemeindebrief. (gs)



Die Jahre haben viele kleine oder größere Macken hinterlassen, die Anfang 2026 beseitigt werden

»Ich habe gar kein Bargeld mehr ...«

Immmer häufiger ist zu hören: »Ich würde ja gerne was spenden! Aber ich habe kein Bar-

geld dabei ...« – Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen an einem landeskirchlichen Pilotprojekt teilzunehmen. Zunächst nur in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen finden Sie eine Spendensäule mit der Sie einfach mit dem Handy oder mit »Karte« spenden können. Der Vorteil der bargeldlosen Spende für Sie: Sie brauchen kein Bargeld mitzunehmen. Und: Bis zu einem Betrag von 300 Euro reicht der Kontoauszug, um die Spende steuerlich geltend zu machen. Bei höheren Beträgen gibt es auch die Möglichkeit, dass eine »Zuwendungsbescheinigung« erstellt wird. Der Kirchenvorstand freut sich, wenn die neue Möglichkeit genutzt wird. Denn gerade für die Renovierung der Kreuzkirche zum 100. Kirchbaujubiläum ist die Gemeinde auf Unterstützung angewiesen. (gs)



Kein Bargeld dabei? Kein Problem, Sie können jetzt auch bargeldlos spenden

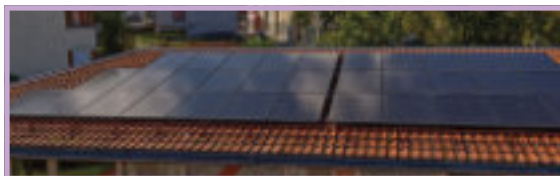
Gutes Klima

Auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Kirchengemeinde

Eine Arbeitsgruppe des Bauausschusses hat fast zwei Jahre nach der besten Lösung gesucht: Viel wurde diskutiert, Konzepte entwickelt und verworfen. Nun wurden in Pfaffenhofen und in Wolnzach Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gemeindezentren errichtet, die, mit entsprechendem Speicher ausgestattet, den eigenen Strombedarf in den meisten Monaten des Jahres decken müssten und darüber hinaus auch noch ins Netz einspeisen.

Aber nicht nur das: Beide Gemeindezentren und die Räume an der Kreuzkirche werden schon seit Jahrzehnten mit Fernwärme aus Biomasse beheizt. Öko-Strom ist Ehrensache. Zuletzt konnte die letzte fossile Heizung im Besitz der Kirchengemeinde gegen eine Holz-Pelletsheizung ausgetauscht werden. Der CO₂-Ausstoß aller Gebäude der Kirchengemeinde wird

2025 so insgesamt weniger als vier Tonnen betragen. Zum Vergleich: Das ist ungefähr die Menge, die ein Auto mit einem Verbrauch von 8,5 Liter bei 20.000 km im Jahr an CO₂ freisetzt. Und nebenbei spart geringerer Verbrauch natürlich Geld. Sie können sich darauf verlassen: Der Bauausschuss des Kirchenvorstands bleibt dran, wenn es darum geht, Energie zu sparen und so einen kleinen Beitrag zum Erhalt der Schöpfung zu leisten. (gs)



PV-Anlagen auf dem Pfarramt in Pfaffenhofen und dem Gemeindezentrum in Wolnzach – aktiver Beitrag zum Erhalt der Schöpfung

Kommt wieder jemand ?

Ein Ausblick zur Besetzung der Pfarrstellen

Pfarrer Jürgen Arlt geht in den verdienten Ruhestand. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs verabschiedet er sich. Damit ist die Pfarrstelle »Pfaffenhofen III« vakant, will sagen: nicht besetzt. Die Aufgaben müssen in der Zeit der Vakanz die verbleibenden Pfarrpersonen hinbekommen. Es liegt auf der Hand, dass es da auch manche Einschränkung gibt. Aber gewiss ist: Wir sind für Sie an den Wendepunkten des Lebens da. Seelsorgerliche Begleitung bleibt gewährleistet.

Der Kirchenvorstand hat sich in einer Arbeitsgruppe Gedanken gemacht, wie zukünftig die Arbeit in der Gemeinde unter den hauptamtlich Mitarbeitenden aufgeteilt werden soll. So viel kann schon gesagt werden: Die Aufgaben werden zukünftig weniger nach Regionen,

im Kirchendeutsch »Sprengel« genannt, aufgeteilt werden, sondern mehr nach Aufgabengebieten. So kommen Gaben und Talente der Mitarbeitenden besser zum Tragen und nicht jede und jeder macht immer (fast) alles. Arbeiten wird so auch effizienter. Details können aber erst dann abschließend geklärt werden, wenn ein/e neue/r Pfarrer/in oder auch ein/e Diakon/in gefunden sind. Wann das ist? Genaues lässt sich nicht sagen. Nur so viel: Der Kirchenvorstand bemüht sich, die Nachfolge von Pfarrer Arlt im »Rahmen des Probedienstes« zu besetzen. Praktisch hieße das, dass eine junge Pfarrperson als erste Stelle ihrer »Laufbahn« nach Pfaffenhofen kommt. Ob dies gelingt? Wir informieren Sie im nächsten Gemeindebrief und aktuell auf pfaffenhofen-evangelisch.de. (gs).

Besuch in Tansania

Im August besuchte eine Delegation unsere Partnergemeinde in Magoye. Wieder in Deutschland angekommen, wurden die Reisenden mit Fragen konfrontiert.

Welcher Moment war besonders einprägsam für dich?

Pfarrer Spanos: Als wir nach längerer Fahrt in Kigala, einem Dorf fernab aller Straßen, ausstiegen und dort eine der Frauen, die bei uns waren, trafen. Ich sah mich um und dachte mir: »Was hat sie sich gedacht, als wir in München in die U-Bahn gestiegen sind?«

Susanne: Ich war bestürzt, als ich die zum Teil sehr schlechten Bedingungen für Kranke und Gebärende in den Krankenstationen gesehen habe.

Claudia: Besonders einprägsam waren für mich die Momente, in denen gesungen und getanzt wurde. Das waren sehr authentische Momente der Freude und Ausgelassenheit.

Reinhild: Als wir wieder zu Hause waren, ist mir aufgefallen, dass es bei uns so viele verschiedene Gerüche gibt, wie den Hopfen, den Wald, die Wiesen. Die Trockenheit in Tansania ist relativ geruchlos, finde ich.

Welche Beobachtungen aus deren Alltag haben dich überrascht?

Susanne: Es war überraschend zu sehen, wie unterwürfig sich vor allem Frauen, aber auch Männer, gegenüber scheinbar höhergestellten Personen verhalten, und es ist erstaunlich, welche Mengen an Essen auf einer kleinen Feuerstelle entstehen können.

Roman: Die meisten Menschen haben keinen richtigen Job und leben eher von Tag zu Tag, da sie zu wenige Jobs für zu viele Menschen haben.

Stefan: Die kleinen Kinder kümmern sich um ihre noch kleineren Geschwister.

Reinhild: Die tansanische Bevölkerung lebt fast noch genauso wie vor 30 Jahren, wo ich das erste mal in Tansania war, nur gibt es mehr

Strom, Chinesen bauen Straßen. Der Handyempfang ist besser als in Deutschland.

In Tansania wird Gottesdienst anderes gefeiert als bei uns: Was war der gravierendste Unterschied für dich?

Stefan: Die Gottesdienste waren relativ lang, sie dauerten zwischen zwei und drei Stunden am Sonntag.

Susanne: Die Freude und Inbrunst, mit der die Gemeinde am Gottesdienst teilgenommen hat.

Roman: Definitiv die Länge von drei Stunden.

Pfarrer Spanos: So viel fröhlicher und ungezwungener als bei uns ist das oft gar nicht.

Claudia: Erstaunlich fand ich das musikalische Einheizen, eine Art Warm Up vor dem Gottesdienst. Die Gottesdienstbesucher werden mit christlicher Popmusik empfangen. Von Weitem schon dringt der Sound und Rhythmus aus riesigen Anlagen und Boxen in das Ohr der Ankommenden. Wer will, stimmt singender und tanzender Weise mit ein ...

Was war der schwierigste Moment der Reise für dich?

Pfarrer Spanos: Besonders in den größeren Städten: Die extremen sozialen Unterschiede.

Roman: Der definitiv schwierigste Moment war zu sehen, wie Kinder aufwachsen. Ohne viel Spielzeug oder Geld.

Claudia: Wir durften sehr viel Gastfreundschaft erleben. Überall, wo wir hinkamen, wurden wir überaus herzlich willkommen heißen, bekocht und oftmals auch beschenkt. So auch auf einer tansanischen Hochzeitsfeier, die gerade in dem Dorf, das wir besuchten,

stattfand. Leider kamen wir mit leeren Händen und konnten dem Brautpaar nur zulächeln.

Stefan: Beim Besuch der Hochzeit wurden den Eltern des Hochzeitspaares die Stühle weggenommen, damit wir einen Sitzplatz bekommen.

Reinhild: Zu sehen, wie Healthcenter noch immer arbeiten, mit ihrer Ausstattung, dem Personal, Ausbildung auch im Bezug auf Hygiene.

Welche Erkenntnis nimmst du für Zuhause mit?

Susanne Ich bin dankbar für das luxuriöse Leben und für die medizinischen Möglichkeiten, die ich in Deutschland nutzen darf.

Roman: Zufriedener mit dem zu sein, was man hat.

Pfarrer Spanos: Die Infrastruktur in Deutschland ist weitaus besser, als immer beklagt wird.

Stefan: Dankbarer sein über den Lebensstandard, den wir genießen dürfen.

Würdest du nochmal diese Reise antreten?

Claudia: Auf jeden Fall. Ein klares Ja!

Pfarrer Spanos: Ja, die Begegnung erweitert den Horizont. Und es ist etwas ganz anderes, als Gast zu kommen und nicht als Tourist!

Roman: Definitiv, sowohl landschaftlich als auch kulturell gibt es in diesem Land viel zu erleben und zu erfahren

Stefan: Absolut. Es erdet, wenn man den kulturellen Unterschied sieht, eigentlich brauchen wir viel, viel weniger zum Leben.

Reinhild: Tansania ist immer eine Reise wert. (sf)



Zu Gast bei einer Hochzeit



Kochen in einfachen und engen Verhältnissen



Einkaufen in Tansania



Die Reisegruppe um Pfarrer Spanos

Sie haben noch weitere Fragen? Dann kommen Sie am Donnerstag, 27. November, um 19 Uhr

ins Gemeindezentrum Pfaffenhofen.

Dort berichtet die Gruppe mit Bildern und Informationen zur Reise, zu Tansania und zu unserer Partnerschaft. Dort werden dann auch Ihre Fragen beantwortet.

MINI-Gottesdienst in der Kreuzkirche

Auf die Frage: »Wer will die Glocken läuten?« recken sich etliche Finger in die Höhe. Und dann geht ein Erwachsener aus dem MINI-Team mit drei oder mehr Kindern nach hinten in die Kirche, um die Glocken zum Klingen zu bringen. Und dann beginnt wieder ein MINI-Gottesdienst in der Kreuzkirche.

Kinder von 0–6, ihre Familien und Freunde sind herzlich eingeladen, miteinander fröhlich

Gottesdienst zu feiern und sich begeistern zu lassen.

Folgende MINI-Gottesdienste sind jeweils um 11.15 Uhr in der Kreuzkirche Pfaffenhofen geplant:

- 16. November: »Lichtzeichen suchen?« mit Tauferinnerung. Bitte bringen Sie die Taufkerzen der Kinder mit.
- 24. Dezember: An Heilig Abend feiern wir um 11 Uhr MINI mit Krippenspiel.
- 6. Januar: An »Heilig Drei König« gestalten um 10 Uhr Mitglieder des MINI-Teams einen Familiengottesdienst! Am Ende des Gottesdienstes traditionelles »Christbauma-bräumen«. Um 17 Uhr auch in der Auferstehungskirche Wolnzach.

Die Gottesdienste werden vom MINI-Team mit Pfarrer George Spanos vorbereitet und gestaltet. (gs)



Welche Taste war es jetzt noch mal?

Mittwoch, 19.11.

»Oje – verschluckt!« – Mit Jona auf Reisen Der Pfaffenhofener Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

Buß- und Betttag: Ein Tag zum Innehalten und zum Nachdenken soll dieser Mittwoch im November sein! Für Kinder ist es ein schulfreier Tag. Für viele Eltern stellt sich dann die Frage nach der Unterbringung ihrer Kinder,

wenn sie dennoch ihrer Arbeit nachgehen müssen, die Schule aber zu ist. Die Kirchengemeinde bietet nicht zuletzt daher seit Langem an diesem Tag einen Kinderbibeltag an. Von 7.30 Uhr bis 13 Uhr sind Kinder ab dem Grundschulalter im Gemeindezentrum in Pfaffenhofen gut betreut. Programmstart ist gegen 8.20 Uhr. Es wird gespielt, gesungen, gemalt, gebastelt. Inhaltlich steht der Prophet Jona im Mittelpunkt. Soviel sei verraten: Es ist eine Reise mit Hindernissen, die er antritt! Eine gute Möglichkeit, den Buß- und Betttag zu begehen, Spaß dabei zu haben und etwas von Gott und der Bibel zu erfahren. Anmeldung bitte bis spätestens 14. November, am einfachsten mit dem QR-Code oder telefonisch oder per Email im Pfarramt. Der Unkostenbeitrag für Material und Verpflegung beträgt 5 Euro. (gs).



Es ist alles vorbereitet für einen spannenden und fröhlichen Kinderbibeltag

»Einfach tierisch« Ökumenischer Kinderbibeltag in Reichertshausen

Mittwoch, 19.11.

Buß- und Betttag, schulfrei für die Kinder, und die Eltern arbeiten. Das Ökumenische Team um Pfarrerin Doris Arlt lädt die Grundschulkin- der zu einem »tierischen« Vormittag ins Pfarr- heim in Reichertshausen ein: am Mittwoch, 19. November ab 7.30 Uhr. Das Programm beginnt um 8 Uhr und endet um 13 Uhr.

»Einfach tierisch« wird dieser Kinderbibel- tag; denn es ist überraschend, welche Tiere in der Bibel vorkommen und was sie uns zeigen können. »Klein, aber oho« und vieles mehr ent- decken wir miteinander in Spielen und Ge- schichten. Am Ende feiern wir miteinander einen kurzen Kindergottesdienst.

Weitere Informationen bekommen die Kin- der über die Schulen in Reichertshausen und Ilmmünster. Anmeldung über den QR-Code

oder die Einladung, die vor den Herbstferien in den Schulen verteilt wird.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Pfarre- rin Doris Arlt (doris.arlt@elkb.de). (da)



Grafik: Pfeffer

Kindertag mit Lego® Im Gemeindezentrum Wolnzach

Samstag, 15.11.

Baust du gerne mit Lego®? Dann komm und hilf uns, aus unzähligen Lego®Steinen eine gro- ße Stadt zu bauen. Dazu werden wir gemeinsam Geschichten aus der Bibel hören, singen und ganz viel Spaß haben.

Am 15. November findet von 10–17 Uhr wieder ein Legotag im Gemeindezentrum in Wolnzach statt. Simon von »Kinder entdecken die Bibel« wird diesen gemeinsam mit dem Team gestalten.

Am Sonntag, 16. November, findet dann ein Familiengottesdienst zum Legotag statt. Danach kann die Legostadt besichtigt werden, ehe sie dann wieder abgebaut wird.

Hast du Lust, dabei zu sein? Dann melde dich gleich unter Kindernachmittag.Wolnzach@t-online.de für den Tag an oder scanne den QR Code. Die Teilnehmerzahl beim Lego- tag ist begrenzt. Bitte bei der Anmeldung fol- gende Informationen angeben: Name,

Vorname des Kindes, Alter, Telefon für Notfälle, mögliche Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

Wir freuen uns auf DICH! (av)



Legotag – Kreativität und Spaß für Mädchen und Buben

Sonntag, 30.11.

Tauferinnerung für die Täuflinge des Jahres



Erinnerung an die Taufe – Erinnerung an einen besonderen Moment und Gottes »Ja« zu uns

Über 20 Kinder sind seit Dezember 2024 in der Auferstehungskirche getauft worden. Welch eine Freude! Und welch eine Hoffnung für die Zukunft!

Beides möchten wir feiern – mit den Täuflingen und ihren Familien in einem Gottesdienst zur Tauferinnerung. Er findet am 1. Advent, Sonntag, 30. November um 11.15 Uhr in einem eigenen Gottesdienst statt. Zumindest ist das im Moment so geplant.

Die Familien der Tauferinnerungskinder werden vom Pfarramt angeschrieben. Wir bitten darum, Ihr Kommen anzukündigen, damit es ein schönes und ansprechendes Fest werden kann. Bitte vergessen Sie die Taufkerzen nicht.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen vertrauten Gesichtern. (mb)

Sonntag, 25.1.

»Siehe, ich mache alles neu!« Familiengottesdienst zur Jahreslosung



Gott macht alles neu – so auch jeden einzelnen Tag, manche mit, manche ohne sichtbaren Sonnenaufgang

Am Sonntag, 25. Januar, laden Pfarrerin Doris Arlt und das Familiengottesdienst-Team um 11.15 Uhr in die St. Stephanuskirche in Reichertshausen ein. Thema des Familiengottesdienstes wird die Jahreslosung für das Jahr 2026 sein: »Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!«.

Neue Kleidung, neue Freunde, ein neues Jahr – was neu ist, fasziniert viele Menschen, Kinder wie Erwachsene. Manchmal ist ein Neustart wie bei einem Computer, aber auch die Möglichkeit, etwas, das hängt, wieder in Gang zu bringen.

Im Gottesdienst machen wir uns auf die Suche nach dem, was neu werden soll und was Gott da in der Bibel verspricht. Herzliche Einladung an Erwachsene und Kinder. Wir freuen uns auf Sie. (da)

Unsere Glocken läuten für ganz Bayern

Samstag 1.11.

Im Normalfall ist im Bayrischen Rundfunk das 12-Uhr-Läuten sonntags zu hören. Am katholischen Feiertag Allerheiligen, dieses Jahr ein Samstag, kommt es aus unserer, evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche in Wolnzach.

Die drei Glocken, 2009 bei Perner in Passau gegossen und am Sonntag Lätare geweiht, bestechen durch ihren besonderen, klaren und reinen Klang.

Sie wurden gespendet von der Firma Altmann, der Sparkasse Pfaffenhofen, der Volks- und Raiffeisenbank, der katholischen Pfarrgemeinde und dem katholischen Frauenbund Wolnzach. Der Glockenstuhl und das Läutwerk wurden vom Förderverein der Auferstehungskirche finanziert.

Das Geläut klingt in g^1 , a^1 und c^2 und ist mit den Glocken von St Laurentius, der katholischen Pfarrkirche, klanglich abgestimmt. Herzliche Einladung zum Zuhören. (mb)



Unsere drei Glocken und ihre biblischen Inschriften:

»Danket dem Herrn, denn er ist freundlich« (Ps 106,1a)

»Unser Gott kommt und schweigt nicht« (Ps 50,3a)

»Der HERR ward meine Zuversicht« (Ps 18,19b)

Wenn das Gedächtnis nachlässt Seniorencafé zum Thema Demenz

Dienstag, 11.11.

Es kann beunruhigen, wenn man öfter etwas vergisst oder verlegt. Dann stellt man sich die Frage: Ist das noch normal?

Um diese und ähnliche Fragen rund um Vergesslichkeit und leichte Gedächtnisstörungen aufzugreifen, wird Frau Barbara Bardong, die 1. Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V. Selbsthilfe Demenz, an diesem Nachmittag im Seniorencafé unsere Fragen beantworten.

Interessierte erhalten Informationen über die möglichen Ursachen von leichten Gedächtnisstörungen und wo sie ganz praktische Unterstützung, vor allem aber auch kompetente Ansprechpartner im Umgang mit den emotionalen Auswirkungen erhalten können. (ja)



Foto: Hilke Wiegers - fundus-medien.de

Wie gewohnt starten wir um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

15.11. und 15.12.

Gospeloratorium »Messiah«

Erleben Sie die Lebensgeschichte Jesu in einem modernen, emotionalen Gewand: Der Chor der Auferstehungskirche Wolnzach führt das beeindruckende Gospeloratorium »Messiah« von Tore W. Aas auf. Ein Abend, der mit ruhigen Klängen und fetzigen Rhythmen zum Zuhören, Mitsingen und Mitklatschen einlädt.



Der Chor probt bereits über ein Jahr für das Werk. Zwei Chorprobenwochenenden in der Musikakademie Alteglöfsheim haben wir dem »Messiah« gewidmet

Dieses beinahe zweistündige Werk nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise von der Geburt über die Wunder und Gleichnisse bis hin zur Passion und Auferstehung Jesu. Der Chor der Auferstehungskirche wird dabei von hochkarätigen Solisten, einer Band sowie Streichern und Bläsern unterstützt.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Musikerlebnis an zwei Terminen:

- 15. November, 18 Uhr in der Schmellerhalle Rohrbach
- 15. März 2026, 18 Uhr in der Kreuzkirche Pfaffenhofen (im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums)

Der Eintritt ist bei beiden Konzerten frei. (mp)

16.11. und 25.12.

Groove im Gottesdienst

Unsere Kirchenband »The Pearly Gates« gestaltet den Familiengottesdienst im November und macht am 1. Weihnachtsfeiertag den Gottesdienst zur Rockweihnacht.



Neue geistliche Lieder und Popsongs, schwungvoll interpretiert von den Musikern der Band »The Pearly Gates«

Am Sonntag, 16. November, gestalten »The Pearly Gates« den Familiengottesdienst mit modernen und mitreißenden Liedern.

Ein besonderes »Schmankerl« gibt es am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember: Gemeinsam mit Pfarrer Michael Baldeweg lädt die Band zur »Rockweihnacht« ein – mit fetzigen Songs zum Mitsingen und Mitklatschen!

Die Band, bestehend aus Martin Pause, Daniel Safr, seiner Frau Kristina, Christoph Pinzl und Agostino Catanzaro, interpretiert neue geistliche Lieder und Popsongs auf schwungvolle Weise. Mit ihren ersten Auftritten in der Auferstehungskirche begeisterten sie bereits die Gemeinde. (mp)

Ein musikalischer Dialog für die Seele

Mittwoch, 19.11.

Innehalten, zuhören, Kraft schöpfen: Die Gottesdienste zum Buß- und Betttag werden dieses Jahr durch das besondere Zusammenspiel von Violine (Thomas Hofer) und Orgel (Stefan Daubner) geprägt. Eine herzliche Einladung zu besinnlichen Klängen von Bach bis Pärt.

Die Gottesdienste finden am Mittwoch, den 19. November, in der Wolnzacher Auferstehungskirche um 10 Uhr und in der Pfaffenhofener Kreuzkirche um 19 Uhr statt.

Der in Pfaffenhofen wohnende Geiger Thomas Hofer war nach seinem Violinstudium fast 25 Jahre lang Mitglied des Pellegrini-Quartetts und trat bei einer Vielzahl von Konzerten im In- und Ausland auf. Daneben war er stets auch in Ensembles für neue Musik wie dem Ensemble Modern Frankfurt tätig. In jüngerer Zeit spielt er regelmäßig in den Rundfunksymphonieorchestern des SWR, des Hessischen und des Bayerischen Rundfunks sowie bei den Münchner Philharmonikern. (sd)



Foto: Thomas Hofer

Thomas Hofer gestaltet zusammen mit Stefan Daubner die Gottesdienste zum Buß- und Betttag

Ein Licht, das verbindet Ökumenischer Adventsauftakt in Pfaffenhofen

Samstag, 29.11.

Mittlerweile schon traditionell begehen vier christliche Kirchengemeinden in Pfaffenhofen gemeinsam den Auftakt zur Adventszeit am Samstag vor dem 1. Advent, den 29. November, um 18 Uhr auf dem Platz zwischen dem katholischen Pfarrheim und der Stadtpfarrkirche.

Der katholische Stadtpfarrer Albert Miorin, Pfarrer George Spanos sowie jeweils ein Vertreter der Neuapostolischen Kirche und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde werden diesen besinnlichen Auftakt gestalten, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor.

Begegnen Sie vielen Menschen, die sich auf Gottes Kommen freuen. Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit vom Trubel der Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns auf Sie! (gs)



Im Lichterglanz der Caritas-Aktion »Million Sterne« und beim Klang der Musik des Posaunenchores kommt schnell adventliche Stimmung auf

Ab 1.12.

Türen und Herzen öffnen sich im Advent

Auch in diesem Jahr laden wieder Gastgeberfamilien in Reichertshausen, Hettenshausen und Immünster zu kurzen, besinnlichen Momenten vor ihren geschmückten Häusern ein. Eine Gelegenheit, in der Hektik des Alltags für einen Moment innezuhalten.



An mehreren Abenden im Advent machen wir uns auf den Weg

Erleben Sie, was den Advent ausmacht: Licht und Kerzen, Musik und Geschichten, Plätzchen und Punsch und das Zusammensein mit anderen. Die Gastgeberfamilien haben Lieder, Gedichte und Geschichten vorbereitet, um sich mit Ihnen gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.

Die Andachten beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Die Adressen der Gastgeber finden Sie in der Übersicht auf der folgenden Seite.

Im Namen der Familien lade ich ganz herzlich dazu ein und freue mich, wenn viele sich zu diesen kleinen, besinnlichen Impulsen im Freien aufmachen, um dem Alltagstrubel zu entfliehen.

Ihre Pfarrerin Doris Arlt (da)

Mittwoch ab 3.12.

Atempause im Advent

Vorbereitungen auf Weihnachten. Damit sind wir in der Adventszeit beschäftigt und manches Mal wissen wir vielleicht gar nicht mehr, wo uns der Kopf steht.

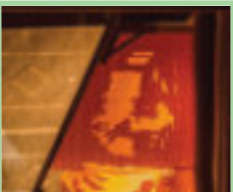
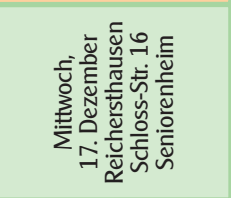
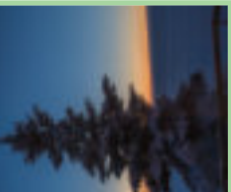
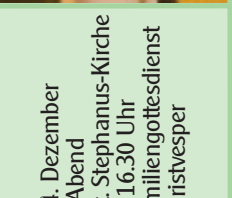
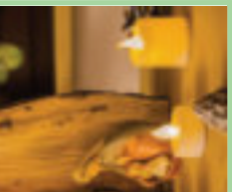


Martin Sander und seine Frau freuen sich auf eine besinnliche Adventszeit

In den Adventsandachten wollen wir Ihnen die Gelegenheit bieten, in der Mitte der Woche ein wenig innezuhalten. Eine entspannte, abendliche Atmosphäre bei Kerzenschein in der Auferstehungskirche. Meditative Musik, nachdenkliche Texte, Lied und Gebet unterbrechen den hektischen Adventsbetrieb. Sie können aufatmen, wieder zur Ruhe kommen und neue Kräfte schöpfen.

Wir beginnen am Mittwoch, den 3. Dezember um 19 Uhr mit der ersten Andacht und führen sie dann an den beiden folgenden Mittwochen weiter.

Herzliche Einladung dazu!
Ihr Martin Sander (ms)

	Montag, 1. Dezember Reichertshausen Weidenstr. 10a				Freitag, 5. Dezember Hettenshausen Am Hang 3	 Foto: Weidka
		Dienstag, 9. Dezember Ilmmünster St-Arsenius-Str. 4 Bücherei		Donnerstag, 11. Dezember Reichertshausen Am Nordhang 21		
		Mittwoch, 17. Dezember Reichertshausen Schloss-Str. 16 Seniorenheim		Donnerstag, 18. Dezember Hettenshausen- Jahnhöhe Washofstr. 2		
Sonntag, 21. Dezember 4. Advent Reichertshausen- Oberpaindorf Lausamer Str. 3			Mittwoch, 24. Dezember Heilig Abend Reichertshausen, St. Stephanus-Kirche 15.30 und 16.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst 18 Uhr Christvesper			

Sonntag, 7.12.

Gospel-Power in der Kreuzkirche

Der Chor »Munich Goes Gospel« feiert sein Comeback



Sorgen für ein emotionales und schwungvolles Konzerterlebnis: Der Chor »Munich Goes Gospel«

Der seit 2012 bestehende und bekannte Chor »Munich Goes Gospel« meldet sich nach einer Pause eindrucksvoll zurück. Der

Chor, der sich aus langjährigen Mitgliedern und neuen, engagierten Stimmen zusammensetzt, steht nun unter der neuen musikalischen Leitung von Tobias Schmidhuber und gastiert am Sonntag, den 7. Dezember, um 19 Uhr, direkt bei uns in der Kreuzkirche.

Freuen Sie sich auf ein Konzerterlebnis, das bei früheren Auftritten als »Ausflug in den Gospelhimmel« beschrieben wurde. Mit mitreißenden Gospelklassikern und kraftvollen Neukompositionen macht der Chor die verbindende Leidenschaft der Gospelsmusik spürbar. Alle Liebhaber dieser mitreißenden Klänge und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen.

Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich über Spenden zur Deckung der Kosten. (ch)

Dienstag, 9.12.

Wenn Generationen klingen

Wenn der Duft von Kaffee auf den warmen Klang von Streichinstrumenten trifft und bekannte Adventslieder zum Mitsingen einladen, dann ist wieder Zeit für das besondere Weihnachtskonzert im Seniorencafé.



Musik, die Generationen verbindet: Die jungen Musikerinnen und Musiker des Schyren-Gymnasiums begeisterten mit ihrem stimmungsvollen Adventskonzert im Seniorencafé

Am Dienstag, den 9. Dezember, wird dieser Zauber bei uns Wirklichkeit. Die talentierten Schülerinnen und Schüler des Schyren-Gymnasiums haben ein abwechslungsreiches, vorweihnachtliches Programm vorbereitet, das auf die besinnlichste Zeit des Jahres einstimmt.

Neben klassischen Stücken, dargeboten auf Violine, Viola, Cello, Kontrabass und Klavier, stehen natürlich auch die schönsten Adventslieder im Mittelpunkt, bei denen kräftig mitgesungen werden darf. Begleitet werden die jungen Musikerinnen von Christiane Sauer sowie Marie-Therese und Stefan Daubner. (sb)

Moment der Geborgenheit im Advent

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Samstag, 13.12.

Passend zur Adventszeit möchten wir einen Moment der Stille schaffen. Dieser Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen findet am 13. Dezember um 14 Uhr in unserer Kreuzkirche statt, erneut in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen e.V.

Anschließend laden wir ein zum Kaffeetrinken und Austauschen im Gemeindezentrum ein.

Aufgrund des guten Zuspruchs finden diese Gottesdienste vierteljährlich statt. Die Termine für das kommende Jahr sind: 14. März, 13. Juni, 12. September und 12. Dezember.

Herzliche Einladung auch an alle, die sich bisher noch nicht getraut haben. (ja)



Eine halbe Stunde mit vertrauten Liedern und Gebeten, mit dem Angebot, sich segnen zu lassen, zur Ruhe zu kommen

Eine Oase der Ruhe

Sonntag, 14.12.

In der oft lauten und hektischen Vorweihnachtszeit laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde wieder zu einem besonderen Gottesdienst in Langenbruck ein, der ganz auf besinnliche Musik und die zentrale Botschaft des Advents ausgerichtet ist.

Dieser traditionelle ökumenische Gottesdienst am Sonntag, 14. Dezember um 10.15 Uhr in der Kirche St. Katharina in Langenbruck, ist eine Einladung, dem Trubel für eine Weile zu entfliehen und neue Kraft für die kommende Woche zu schöpfen. Die Pfarrer Michael Schwertfirm und Jürgen Arlt gestalten die Feier gemeinsam als starkes Zeichen der Verbundenheit.

Der Fokus liegt ganz auf der stimmungsvollen musikalischen Gestaltung durch Bettina Walter-Heinz und Nikolaus Raith, die den Raum für die Worte und Gedanken des Advents öffnet.

Alle sind herzlich willkommen. (ja)



Eine liebgewonnene Tradition: Der ökumenische Adventsgottesdienst in St. Katharina Langenbruck

Sonntag, 14.12.

Klingender Advent in Wolnzach

Wenn die vertrauten Klänge unseres Kirchenchors auf die jungen, aufstrebenden Talente der Musikschule realtime music treffen, entsteht ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und herzerwärmendes Konzert für die ganze Familie, das perfekt auf die letzten Adventstage einstimmt.



Die Kleinsten der Musikschule realtime music bei ihrem Auftritt in der Auferstehungskirche

Am Sonntag, den 14. Dezember, erwartet Sie um 17 Uhr in unserer Auferstehungskirche ein buntes musikalisches Programm. Der Chor der Auferstehungskirche präsentiert bekannte Weihnachtslieder und eine feierliche Kantate. Die Musikschule realtime music schickt ihre Schülerinnen und Schüler verschiedenster Altersgruppen und Instrumente auf die Bühne. Besonders freuen wir uns auf die fröhlichen Stimmen des Kinderchors.

Dieses Gemeinschaftskonzert ist eine wunderbare Gelegenheit, innezuhalten und die verbindende Kraft der Musik zu spüren. Der Eintritt ist frei, herzliche Einladung! (mp)

Mittwoch, 24.12.

Weihnachten bei Martin Luther Familiengottesdienste mit Krippenspiel an Heiligabend



Die Schauspielerinnen und Schauspieler werden vom Kinderchor unterstützt

Wie seit vielen Jahren gibt es auch dieses Jahr in der Auferstehungskirche an Heilig Abend wieder ein Krippenspiel. Die Familiengottesdienste finden um 15 Uhr und um 16.30 Uhr statt.

In diesem Jahr feiern wir Heiligabend mit Martin Luther und seiner Familie: seiner Frau Käthe und den Kindern Johannes, Magdalena, Martin jr. und Paul. Auch Philipp Melanchthon ist mit von der Partie. Wie es bei Luthers zu Hause so zugeht und wie es zum berühmten Lied „Vom Himmel hoch“ gekommen ist, soll uns den Heiligen Abend näherbringen.

An Klavier und Orgel spielt Martin Pause nebst Instrumentalisten. Die Vorlage haben Wibke und Carsten Klomp geliefert. (mb)

Weihnachten im Wald

Einladung zur traditionellen Waldweihnacht in Ilmberg

Donnerstag, 25.12.

Eine besondere Stimmung herrscht am ersten Weihnachtsfeiertag in Ilmberg, wenn sich Hunderte auf den Weg in den Wald machen. So war es im letzten Jahr, und so soll es auch heuer wieder sein. Treffpunkt zur Waldweihnacht ist um 17.15 Uhr in Ilmberg (zwischen Reichertshausen und Paindorf).

Nach einem kurzen, gemeinsamen Weg ertönt gegen 17.30 Uhr im Wald die festliche Musik des Posaunenchores. Zwischen den Bäumen lauschen die Menschen Pfarrer Spanos, der biblische und nachdenkliche Texte zum Christfest vorträgt. Vielen Dank an Familie Plöckl für diese besondere Gastfreundschaft, die uns daran erinnert: Manchmal ist, gerade an Weihnachten, weniger mehr.

Navi-Adresse: Ilmberg 1, 85293 Reichertshausen. Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert (gs)



Für eine andächtige Atmosphäre sorgt der Christbaum, der mitten im Wald von Familie Plöckl aufgestellt ist und an dem Kerzen entzündet sind

Drei Chöre, ein Oratorium

Freitag, 26.12.

Ein musikalisches Highlight am zweiten Weihnachtsfeiertag: Drei Chöre, ein Orchester und die Solisten Julia Rempe (Sopran), Christianne Braun-Breuer (Alt), Michael Braun (Tenor) und Nikolai Ardey (Bass) führen das Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun auf.

Unser Kreuzkirchenchor führt das Werk gemeinsam mit den Gastchören »Röhrmonists« und »Altochor« auf. Das prachtvolle Oratorium, das in seiner Qualität mit Bachs berühmtem Werk konkurrieren kann, besticht durch seine festliche Besetzung mit Trompeten und Pauken. Die Gesamtleitung hat Stefan Daubner.

Der Kantatengottesdienst in der Kreuzkirche findet am Freitag, den 26. Dezember, um 10 Uhr statt und wird mit Pfarrerin Doris Arlt gefeiert.

Eine reine Konzertaufführung gibt es bereits am 14. Dezember um 14 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum (Sielenbach). (sd)



Gemeinsam für einen großen Klang: Der Chor der Kreuzkirche und die »Röhrmonists«

Mittwoch, 31.12.

Licht in rauen Nächten

Besinnliche Andacht zum Jahreswechsel in Ilmberg

Langsam bewegen sich Lichtpunkte der Later-
nen durch die Felder, manchmal ist Lachen
zu hören, dann wieder Stille. Einige haben sich
aufgemacht, um in der Silvesternacht zur St.
Martinskirche in Ilmberg zu wandern. Andere
sind bereits dort.

Hier erwartet Sie Pfarrerin Doris Arlt mit Fa-
milie Wittmer und ihren Streichinstrumenten am
31. Dezember um 21 Uhr in der kleinen Kirche
über dem Ilmtal. Familie Wolf wird sie vorberei-
ten, damit Sie das alte Jahr ruhig ausklingen las-



sen und mit Gottes Segen ins neue gehen kö-
nnen. Musik, dazwischen Worte, die die Gedan-
ken vom alten ins neue Jahr wandern lassen,
erleben Sie in der St. Martinskirche Ilmberg.
Nach etwa einer guten halben Stunde ist Zeit für
all das, was für Sie noch zu einem gelungenen
Silvesterabend gehört.

Bitte ziehen Sie sich warm an. Die Kapelle
kann nicht geheizt werden, sie wird nur ge-
wärmt durch die Menschen in ihr.

Für alle, die gemeinsam wandern wollen, ist
der Treffpunkt um 20.15 Uhr am Ortseingang
von Kreut. Fahren Sie in Reichertshausen von
der B13 Richtung Schloss und Jetzendorf. Am
Schloss vorbei geht es rechts nach Gurnöbach.
Reichertshausen verlassen. Links geht's nach
Kreut und Kerum. Fahren Sie bis zum Ortsschild
Kreut und parken Sie vor dem Schild links. Dann
liegt vor Ihnen eine halbe Stunde gemeinsamer
Fußweg auf der wenig befahrenen Straße. (da)

Donnerstag, 1.1.

Mit Gottes Segen ins neue Jahr

Segnungsgottesdienst am Neujahrstag in Wolnzach

Die Silvesternacht ist gefeiert – ob mit lauten
Krachern oder leisen Wundern, mit Fondue,
Raclette oder ganz anders. Wenn Sie dann am
Neujahrstag einigermmaßen ausgeschlafen sind,
lohnt sich um 17 Uhr der Weg in die Auferste-
hungskirche nach Wolnzach.



Warum? Weil es sich lohnt, das neue Jahr
nicht nur mit guten Vorsätzen, sondern vor al-
lem mit Gottes Segen zu beginnen. In diesem
eher besinnlichen Gottesdienst steht die persö-
nliche Segnung und Salbung für jede und jeden
Einzelnen im Mittelpunkt.

Es ist eine gute Gelegenheit, sich zu verge-
wissen oder neu zu entdecken: Ich gehe nicht
allein durch das Leben. Da ist ein Gott, der bei
mir ist, der mich begleitet. Er ist es, der vergibt
und der segnet.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen
Gottesdienst, den Pfarrer George Spanos und
ein Segnungsteam gestalten. (gs)

Siehe, ich mache alles neu ! Birgit Oke gestaltet die Jahreslosung 2026

Sonntag, 11.1.

Die Jahreslosung für das Jahr 2026 ist ein Wort voller Kraft und Zuversicht: »Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!« (Offenbarung des Johannes, 21, 55).

Auch für das kommende Jahr wird Birgit Oke dieser Losung wieder eine künstlerische Form geben und ein Bild dazu gestalten. Wir dürfen gespannt sein, wie sie diesen hoffnungsvollen Vers auf die Leinwand bringen wird. Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefts waren die Ideen in ihrem Kopf bereits vorhanden, die Leinwand selbst aber noch weiß – was die Vorfreude nur noch steigert.

Das fertige Werk wird Birgit Oke im Gottesdienst am Sonntag, den 11. Januar, um 10 Uhr in der Pfaffenhofener Kreuzkirche persönlich vorstellen und uns an ihren Gedanken und ihrer Inspiration teilhaben lassen. (um)



»Siehe, ich mache alles neu!« – Passend zur Jahreslosung 2026 beginnt auch das neue Kunstwerk von Birgit Oke mit einer leeren Leinwand

Wenn Lieder die Seele berühren Ein belebender Liedernachmittag im Seniorencafé

Dienstag, 13.1.

Musik berührt uns in jeder Lebenslage, sie kann uns aufmuntern und ist Ausdruck unserer Freude. Diese positive Kraft wollen wir nutzen, um gemeinsam beschwingt ins neue Jahr zu starten.

Wir laden Sie herzlich zu einem belebenden Liedernachmittag ein, bei dem das gemeinsame Singen im Mittelpunkt steht. Unter der Begleitung von Pfarrerin Doris Arlt werden wir bekannte und beliebte Lieder anstimmen, die Erinnerungen wecken und das Herz erfreuen. Nichts hebt die Stimmung so sehr, wie selbst mitzumachen!

Der Nachmittag beginnt wie gewohnt am Dienstag, den 13. Januar, um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. (sb)



Foto: Bernd-Christoph Matern - fundus-medien.de

Gemeinsam singen, Freude teilen: Der Liedernachmittag im Seniorencafé verbindet und sorgt für gute Stimmung

Reichertshausen St. Stephanus-Kirche weitere Orte		 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
15.30 Uhr Pfarrerin Arlt Ökum. Familiengottesdienst	15 Uhr Scheyern , Pfarrsaal Pfarrer Arlt Christvesper	Mittwoch, 24. Dezember 11. Abend
16.30 Uhr Pfarrerin Arlt Ökum. Familiengottesdienst		
18 Uhr Pfarrerin Arlt Christvesper		
	17.30 Uhr Ilmberg Pfarrer Spanos Waldweihnacht (s. S. 21)	 Donnerstag, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag
		Freitag, 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag
		Sonntag, 28. Dezember 1. So. n. Weihnachten
	21 Uhr Ilmberg Pfarrerinnen Arlt Licht in rauen Nächten (s. S. 22)	Mittwoch 31. Dezember Silvester
		Donnerstag, 1. Januar Neujahr
		Sonntag, 4. Januar 2. So. n. Weihnachten
		Dienstag, 6. Januar Epiphanias
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt		Sonntag, 11. Januar 1. So. n. Epiphanias
		Sonntag, 18. Januar 2. So. n. Epiphanias
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt Familiengottesdienst		Sonntag, 25. Januar 3. So. n. Epiphanias
		Sonntag, 1. Februar letzter So. n Epiphanias
		Sonntag, 8. Februar Sexagesimae

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Sonntag, 2. November 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Prädikant Sander
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 9. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	15 Uhr Dekan Schwarz Verabschiedung von Pfr. Arlt (s. S. 4) 	10 Uhr Vikarin Fuchs
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 16. November vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Vikarin Fuchs 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst (s. S. 14) 
	11.15 Uhr Minigottesdienst (s. S. 10) 	
Mittwoch, 19. November Buß- u. Bettag	19 Uhr Pfarrer Baldeweg (s. S. 15) 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg (s. S. 15) 
Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Samstag, 29. November		
Sonntag, 30. November 1. Advent	10 Uhr Pfarrer Spanos   	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst  11.15 Uhr Pfarrer Baldeweg Tauerinnerung (s. S. 12)
Mittwoch, 3. Dezember		19 Uhr Prädikant Sander Adventsandacht (s. S. 16)
Sonntag, 7. Dezember 2. Advent	10 Uhr Vikarin Fuchs  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Konfirmandenvorstellung
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 10. Dezember		19 Uhr Prädikant Sander Adventsandacht (s. S. 16)
Samstag, 13. Dezember	14 Uhr Pfr. Miorin; Pfr. Arlt Gottesdienst für Demenzranke und Angehörige (s. S. 19)	
Sonntag, 14. Dezember 3. Advent	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Pfarrer Spanos 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 17. Dezember		19 Uhr Prädikant Sander Adventsandacht (s. S. 16)
Sonntag, 21. Dezember 4. Advent	10 Uhr Prädikantin Müller 	10 Uhr Pfarrerin Arlt
		10 Uhr Kindergottesdienst 

Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
		Sonntag, 2. November 20. So. n. Trinitatis
		Sonntag, 9. November 3. letzter So. im Kirchenjahr
		Sonntag, 16. November vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
		Mittwoch, 19. November Buß- u. Bettag
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt		Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag
	18 Uhr Stadtpfarrkirche Pfr. Miorin; Pfr. Spanos; Ökum. Adventseröffnung (s. S. 15)	 Samstag, 29. November
		Sonntag, 30. November 1. Advent
		Mittwoch, 3. Dezember
		Sonntag, 7. Dezember 2. Advent
		Mittwoch, 10. Dezember
		Samstag, 13. Dezember
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt	10 Uhr Langenbruck Pfr. Arlt; Pfr. Schwertfirt Ökumenischer Gottesdienst	Sonntag, 14. Dezember 3. Advent
		Mittwoch, 17. Dezember
		Sonntag, 21. Dezember 4. Advent

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Mittwoch, 24. Dezember Hl. Abend	11 Uhr Minigottesdienst (s. S. 10) 	15 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst (s. S. 20)
	14 Uhr Pfarrer Spanos Familiengottesdienst	
	15 Uhr Pfarrer Spanos Familiengottesdienst	16.30 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst (s. S. 20)
	16.30 Uhr Pfarrer Spanos Christvesper	18 Uhr Pfarrer Baldeweg Christvesper
	18 Uhr Vikarin Fuchs Jugendgottesdienst 	22 Uhr Pfarrer Baldeweg Christmette
	22 Uhr Pfarrer Spanos Christmette 	
Donnerstag, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag		10 Uhr Pfarrer Baldeweg Rockweihnacht (s. S. 14) 
Freitag, 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr Pfarrerin Arlt (s. S. 21) 	
Sonntag, 28. Dezember 1. So. n. Weihnachten	10 Uhr Prädikant Dr. Müller 	
Mittwoch 31. Dezember Silvester	17 Uhr Vikarin Fuchs 	
Donnerstag, 1. Januar Neujahr		17 Uhr Pfarrer Spanos Segnungs- und Salbungsgottesdienst (s. S. 22)
Sonntag, 4. Januar 2. So. n. Weihnachten	10 Uhr Prädikantin Müller 	
Dienstag, 6. Januar Epiphania	10 Uhr Pfarrer Spanos Familiengottesdienst mit Christbaumabräumen	17 Uhr Pfarrer Spanos Familiengottesdienst mit Christbaumabräumen
Sonntag, 11. Januar 1. So. n. Epiphania	10 Uhr Pfarrerin Arlt u. Birgit Oke Vorstellung der Jahreslosung (s. S. 23) 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 18. Januar 2. So. n. Epiphania	10 Uhr Vikarin Fuchs mit Bibliolog 	10 Uhr Prädikant Sander 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 25. Januar 3. So. n. Epiphania	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 1. Februar letzter So. n Epiphania	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Sonntag, 8. Februar Sexagesimae	10 Uhr Pfrin Arlt; Pfr Spanos Konfirmandenvorstellung 	



30 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden erinnerten sich in einem Festgottesdienst am 29. Juni an ihre Konfirmation vor nunmehr 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren. Sie feierten die Goldene, Diamantene, Eisen-, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation. Auf meine Frage, was das Schönste an so einer Jubelkonfirmation sei, bekam ich ganz schnell zwei Antworten: »Dass ich eine Einladung zugesandt bekam, dass im Pfarramt an mich gedacht wurde.« und »Dass ich gesegnet werde.« Gesehen und gesegnet werden, so habe ich diese beiden Antworten zusammengefasst. Grundbedürfnisse von uns Menschen werden hier angesprochen: dass wir – unabhängig von unserer Leistung – angesehen sind und uns von guten Mächten begleitet wissen. Der Festgottesdienst in der Kreuzkirche wurde musikalisch gestaltet von Dr. Stefan Daubner und dem Kirchenchor, geleitet von Vikarin Miriam Fuchs und Pfarrer Jürgen Arlt. (ja)

Mittwoch 21.1.

Ein Gebet, das die Welt umspannt

Im Rahmen der weltweiten Gebetswoche zur Einheit der Christen (18.–25. Januar) findet auch in Rohrbach ein zentraler ökumenischer Gottesdienst statt. Herzliche Einladung dazu am Mittwoch, 21. Januar, um 18 Uhr in die Pfarrkirche »Verklärung Christi auf dem Berge«.



Das Thema 2026 lautet: »Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung« (Epheser 4,4). Die Texte für die Gebetswoche wurden von der Armenisch-Apostolischen Kirche und anderen Kirchen in Armenien erarbeitet.

Im Anschluss lädt die katholische Gemeinde alle zu einem gemütlichen Beisammensein und besseren Kennenlernen im kath. Pfarrheim ein. Zur Förderung der Gespräche und des Austauschs ist für Essen und Trinken gesorgt. (mb)

Sonntag, 18.1.

Das macht ja richtig Spaß! Mit dem Bibliolog die Bibel neu entdecken



Foto: Immanuel Malcharzyk - fundus-medien.de

Wo Geschichten lebendig werden: Der Bibliolog lädt ein, die Bibel mit den eigenen Erfahrungen zu verbinden

Bibel lesen gilt allgemein nicht als „vergügnungssteuerverpflichtet“. Doch wer einmal beim Bibliolog mitgemacht hat, merkt: Die Bibel ist quicklebendig und es macht richtig Spaß, in die Welt der Bibel einzutauchen!

Der Bibliolog ist ein Zugang zu biblischen Texten, der weder theologisches Wissen noch

Bibelfestigkeit, sondern nur Neugier erfordert; eine Methode, biblische Texte nicht nur zu lesen, sondern zu erleben. Alle Teilnehmenden können sich einbringen, indem sie als eine biblische Figur Gedanken und Gefühle äußern. So entsteht ein lebendiger Austausch, der die alten Texte in einem ganz neuen Licht erscheinen lässt. Diese Reise wird von ausgebildeten Bibliologen angeleitet. Pfarrer George Spanos begleitet die gesamte Reihe.

Geplant ist, von Januar bis Ostern wieder vier Abende im Gemeindezentrum Pfaffenhofen anzubieten. Der erste Bibliologabend findet am Mittwoch, 28. Januar, ab 19.30 Uhr statt. Wer es kürzer ausprobieren will, hat dazu im Gottesdienst am Sonntag, 18. Januar, um 10 Uhr in der Kreuzkirche Gelegenheit: Dort wird Pfarrer Spanos die Predigt als Bibliolog gestalten.

Herzliche Einladung, diesen Zugang zur Bibel einfach mal auszuprobieren! (gs)

Durch das Land der Skipetaren Ein kleines Juwel auf der Balkanhalbinsel

Freitag, 27.3.

Vom 24. April bis zum 1. Mai führt die Gemeindereise 2026 nach Albanien. Nach dem Flug nach Tirana geht die Rundreise über Elbasan, Gjirokaster, die Karstquelle Blue Eye nach Butrint und Ksamil. Dann weiter über den Llogora-Pass nach Vlorë und Berat. Den Abschluss bilden dann Kruja und das Kap Rodon, bevor es am 1. Mai über Tirana wieder nach Hause geht.

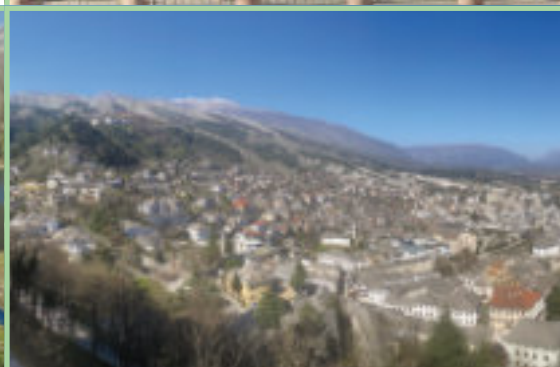
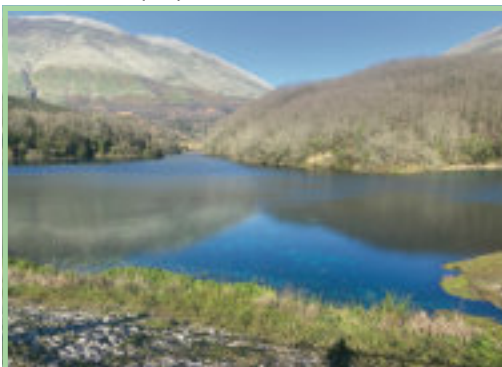
Die Reise kostet 1.820 Euro im Doppelzimmer. Die Zahl der Plätze ist auf 20 Personen begrenzt.

Die detaillierte Beschreibung der Reise erhalten Interessierte bei Pfr. Michael Baldeweg unter michael.baldeweg@elkb.de oder telefonisch unter 08442 60 467.

Eine Badeverlängerung bis zum 4. Mai ist möglich und kostet etwa 100 Euro pro Tag zusätzlich.

Am Freitag 27. März trifft sich die Reisegruppe um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche zu einem Vorbereitungsabend, bei dem alle relevanten Reisedetails noch einmal besprochen werden.

Anmeldeschluss für die Reise ist der 15. Januar 2026. (mb)



Albanien bietet eine schöne und beeindruckende Vielfalt, innerhalb und außerhalb der Städte

Samstag, 22.11.

Jugendgottesdienst zum Thema »Gemeinschaft«



Der letzte Jugendgottesdienst im Gemeindezentrum Pfaffenhofen ist schon ein paar Jahre her

Am Samstag, 22. November, um 17.30 Uhr laden wir alle Jugendlichen zu diesem besonderen Gottesdienst mit Abendbrot im Gemeindezentrum Pfaffenhofen ein

Vikarin Miriam Fuchs und einige unserer Teamer freuen sich, DIR einen Gottesdienst zu präsentieren, den es so in Pfaffenhofen noch nicht gegeben hat.

Komm vorbei, nimm Platz am gedeckten Tisch und verbringe eine super Zeit in Gemeinschaft. Wir freuen uns auf DICH. (dh)

E.T. Evangelisches Team Jugend Termine und Aktionen



Am 17. Januar sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren herzlich zu einem Filmabend mit Sandwiches und mit der Möglichkeit zur Übernachtung eingeladen. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Das Team freut sich auf viele Teilnehmer. Bitte meldet Euch über den QR Code bis 12. Januar an, damit wir besser planen können. Spontan kann natürlich noch vorbeigeschaut werden. Unkostenbeitrag für Getränke und Essen pro Person 5 Euro.

Am 18. Januar findet das Konfirfrühstück statt. Bitte meldet Euch über die KonApp dafür an, damit unser Team alles vorbereiten kann.

VORANKÜNDIGUNGEN

Am Freitag, 13. Februar findet im GZ ein Jugendfasching für alle ab 13 Jahren statt. Es wird ein lustiger Spätnachmittag. 5 Euro Eintritt pro Gast, hierin sind auch die Kosten für Snacks und Getränke enthalten. Beginn um 16.30 Uhr, Ende 19 Uhr. Wir freuen uns auf viele verkleidete und auch unverkleidete Teilnehmer.

Im Juli 2026 organisieren wir ein Zeltlager im Altmühltal! Mehr Informationen findet ihr im nächsten Gemeindebrief. (dh)



Ein toller Film, was Leckeres zum Essen und Freunde – was braucht es mehr, für einen gelungenen Abend?

Kleidermarkt von Konfis für Konfis

Kleider und Anzüge werden sehr oft für die Konfirmation neu gekauft. Doch was passiert dann mit den Sachen? Ihr braucht die nicht mehr? Dann könnt ihr Familien, die auf's Geld achten müssen, helfen und eure Kleider und Anzüge verkaufen. Der Kleidermarkt findet im März 2026 statt – genaue Zeitangaben gibt es im nächsten Gemeindebrief. Meldet euch bitte mit einem solchen Zettel hierfür im Pfarramt an.

Familienname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Kleidungsstücke

Anzahl	Beschreibung	Größe	Preis

Bitte um Angabe, um was es sich handelt, inklusive Farbangaben und andere notwendige Merkmale.

Die nicht verkauften Waren müssen bis zum (wird im nächsten Gemeindebrief benannt) im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Alles, was bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wird, spenden wir bedürftigen Menschen ohne Ausgleich.

Abgegeben bei: _____

Sangeslustige gesucht für Jugend-Projektchor

Wir suchen noch begeisterte MitsängerInnen für unseren Jugend-Projektchor. Unser Ziel ist die musikalische Aufführung eines Weihnachtskonzertes mit Gospel, Jazz sowie Popmusik im Dezember zusammen mit unserer Band »Skylight«.

Du willst lieber in der Band spielen? Dann bist Du auch dort jederzeit willkommen!

Das Proben ist zwanglos, Du kannst Dich ausprobieren und nach dem Konzert entscheiden, ob Du weiter mitmachen möchtest.

Hast Du Fragen? Dann melde dich gerne bei Hansi Schutte unter 0175 58 44 615.

Ansonsten komme gerne in eine unserer nächsten Proben immer am Freitag um 18 Uhr in die Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 in Pfaffenhofen.

Wir freuen uns auf dich! (hs).



Gemeinsam singen und Spaß haben – kommt vorbei und macht mit beim Jugend-Projektchor

TEENTREFF PLUS

Der Treffpunkt für Jungs und Mädels ab der 5. Klasse

Hast Du Lust auf Abenteuer und gehst mindestens in die fünfte Klasse? Dann bist Du bei uns genau richtig.

Für die kalte Jahreszeit haben wir uns besondere Highlights ausgedacht und Du kannst richtig gespannt sein!

Black Stories, Special Game, ein besonderer Gast ... und anderes mehr.

Komm einfach mal vorbei und probiere es aus. Du bist herzlich willkommen.

Unsere nächsten Treffen sind am 25. Oktober, 15. November, 29. November, 13. Dezember, 10. Januar und 24. Januar, jeweils um 18 Uhr im Jugendraum des Evangelischen Gemeindezentrums in Wolnzach, Klosterstr. 8.

Es freut sich auf Dich

Dein TeenTreff Team mit Michael, Vroni, David R., Esra, David H. (ah)



Freunde treffen, spielen, reden, essen ...

DANK-Fest im Tafelhaus

Mit Beginn der Schulferien wurde im Tafelhaus alles für die Sommerpause vorbereitet.

Aber erst sollte gefeiert werden. Bleibt es trocken? Oder kommt doch noch ein Regenschauer? Am schönsten ist es doch im Garten. Der Blick in den Himmel versprach Sonne und Regen. Also wurden Tische und Bänke unterm Dach und im Freien aufgestellt.

Gleich zu Beginn des Festes wurden langjährige Helfer geehrt. Sechs Helfern gratulierte die Tafelleitung für ihre zwanzigjährige Mithilfe und vier Helfern für ihre zehnjährige Mithilfe. **HERZLICHEN DANK!!**

Es ist für die Tafelarbeit unverzichtbar, dass sich so viele Ehrenamtliche engagieren und Woche für Woche viele Stunden im Einsatz sind, um armutsgefährdete Menschen in unse-

rem Landkreis mit Lebensmitteln zu unterstützen, die in den umliegenden Supermärkten eingesammelt werden.

Immer weiter steigende Lebenshaltungskosten belasten gerade Haushalte mit geringen Einkünften. Die Nachfrage bei der Tafel nimmt stetig zu. Viele helfende Hände sind dafür stets im Einsatz. (abi).



Wichtige Arbeit bei der Tafel im Hintergrund – das Reinigen der Faltkisten für die Lebensmittel

geDANKen

Nach vielen Jahren, in denen es uns richtig gut ging, leben wir jetzt in unruhigeren Zeiten. Die Nachrichten sind voll mit negativen Nachrichten – Krieg, Gewalttaten, wirtschaftliche Schwierigkeiten, steigende Kosten – alles Informationen, die zu unserer Zeit gehören, die wir aber nicht gern hören. Scheinbar gibt es ringsherum nur Probleme und Trübnis. Aber ist das wirklich so? Ich meine nein!

Es gibt so vieles, was gut ist, wofür wir DANKBAR sein können:

- Wir leben seit 80! Jahren im Frieden. Eine so lange friedliche Zeit hat es in der Geschichte bisher nicht gegeben.
- Wir haben, ganz überwiegend, ein Dach überm Kopf, unter dem wir im Trockenen und Warmen gemütlich leben.
- Wir haben, ganz überwiegend, ausreichend zu essen und zu trinken.

- Wir haben, ganz überwiegend, frisches und sauberes Wasser zur Verfügung.
- Wir haben ...

Fällt Ihnen noch mehr ein, was wir haben und wofür wir DANKBAR sein dürfen? Bestimmt!

Ja, es gibt Herausforderungen in unserem Leben. Diese Herausforderungen gilt es anzugehen und zu lösen – gemeinsam, konstruktiv und in gegenseitiger Achtung und Respekt.

Seien wir DANKBAR für die vielen »Selbstverständlichkeiten«, die nicht selbstverständlich sind. Bemühen wir uns, die positiven Dinge im Leben zu sehen und zu würdigen. Das gelingt nicht immer, manchmal reicht die Kraft nicht. Dann ist es schön, wenn jemand da ist, der bei der Ausrichtung des Blickes hilft.

Ich wünsche Ihnen so jemanden an Ihrer Seite, wenn die negativen Dinge mal wieder die Oberhand haben. (um)

Ökumenischer Seitentausch

Sehr geehrte Lesende!

Welche Minderheit wollen wir werden? Christentum zwischen Erosion und Relevanz. Diese Überschrift trägt ein Artikel im Anzeiger für die Seelsorge, einer Zeitschrift für Pastoral- und Gemeindepraxis, die ich sehr gerne lese. Die Oktober-Ausgabe befasst sich mit dem Thema: Missionarische Pastoral.

Vielfältige Stimmen kommen zu Wort, suchen mitten in der gegenwärtigen Situation der christlichen Kirchen Ideen, die uns in eine Zukunft führen, in der das Evangelium verkündet und Spuren Gottes entdeckt werden können. Neue Formen von Gemeinschaft(en), unterschiedlichste Orte und Formate religiösen Tuns werden angedacht. Die Absicht ist: Sich der Gegenwart stellen und gemeinsam an Überlegungen für eine neue Gestalt von Kirche und deren Umsetzung arbeiten.

Einen Text, der mich so richtig »angesprungen« hat, möchte ich mit Ihnen teilen. Er ist überschrieben mit den Worten:



Was Mission unter anderem heißt: ein Fragment

Mission heißt, Jesus Christus zu begegnen.

Mission heißt, an Jesus Christus zu glauben.

Mission heißt, den eigenen Glauben bezeugen.

Mission heißt, Wege des Friedens zu bahnen.

Mission heißt, an der Seite der Armen für Gerechtigkeit zu kämpfen.

Mission heißt, sich für die Bewahrung von Gottes Schöpfung zu engagieren.

Mission heißt, sich gemeinsam für ein „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) einzusetzen.

Mission heißt, an Gottes Wirken in dieser Welt zu glauben.

Mission heißt, mit anderen Menschen vom Reich Gottes zu träumen.

Mission heißt, zuzuhören, wenn andere Menschen von ihrem Glauben erzählen.

Mission heißt, neugierig auf den Glauben anderer zu sein.

Mission heißt, dem Wirken des Heiligen Geistes im Dialog zu trauen.

Mission heißt, gemeinsam mit anderen Christinnen und Christen,
mit Jüdinnen und Juden, Musliminnen und Muslimen,
mit Hindus, Buddhisten und mit allen Gottsuchern guten Willens
unterwegs zu sein.

Ich denke, dass wir uns in diesem Sinn immer wieder neu auf den Weg machen können, und so Kirche leben, dass unsere Zeitgenossen auf Menschen stoßen, die man nach ihrem Glauben und dem Grund ihrer Hoffnung fragen kann.

Alles Gute!

Ihr Albert L. Miorin

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Montag 9.30–11.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Anna Christl, Tel. 0163 83 45 363

jeden Dienstag, 14–17 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Britta Gerlach übers Pfarramt

jeden Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr Krabbelgruppe

Kontakt: Celina Blumenfelder, Tel. 0152 34 50 11 17

Donnerstag alle 14 Tage, 9.30–10.45 Uhr Milchcafé

Anmeldung bei Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47

Sarah Grage, Tel. 0176 61 32 26 41

Wolnzach, Gemeindezentrum

jeden Montag, 9–11 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Simone Maiterth, Tel. 0179 75 99 147

Krabbelgruppen**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Die nächsten MINI-Gottesdienste:

16.11. um 11.15 Uhr, 24.12. um 11 Uhr (s. S. 10)

Im August und September findet kein MINI-Gottesdienst statt.

Kontakt und Erinnerungsservice: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

MINI-Gottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 11.1., 18.1. und 25.1..

jeweils um 10 Uhr

Wolnzach, Gemeindezentrum

02.11., 09.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01.

und 25.01..

jeweils um 10 Uhr

Kindergottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé

am 7.11., 21.11., 5.12., 19.12., 2.1. und 16.1.

ab 19 Uhr

Dazwischen gibt es Termine in der Kirche in Niederscheyern.

Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, 08441 16 27

Taizé-Abendgebet

Posaunenchor

Probe jeden Freitag im Gemeindezentrum der
Auferstehungskirche Wolnzach
Beginn um 19 Uhr
Kontakt: Thomas Penger, 0157 50 61 78 43
pengerthomas@gmail.com

Chor der Auferstehungskirche Wolnzach

Probe jeden Montag ab 19.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Wolnzach
Kontakt: Martin Pause, 08442 95 38 01

Kinderchor Wolnzach

Probe jeden Freitag 16.30–17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Wolnzach
Kontakt: Julia Leyrer, 08442 96 24 10

Kirchenchor Pfaffenhofen

Probe jeden Dienstag ab 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70

Cantocini

Vocalensemble der Kreuzkirche Pfaffenhofen
Probe jeden Freitag ab 20 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Band Skylight

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Jugendchor

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Kirchenmusik

Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden vierten Mittwoch im Monat, 9–11 Uhr

26. November: Einstimmung auf die Adventszeit

Uschi Kufer stimmt mit einem bunten Programm auf die Adventszeit ein. Neben kurzweiligen Gedichten in bayrischer Mundart trägt sie Lieder zur Adventszeit vor und begleitet sich selbst auf der »Steirischen Ziach«.

Im Dezember findet das Frühstücks-Café nicht statt.

28. Januar: Reise zur Partnergemeinde in Tansania

Pfarrer George Spanos und Max Stadler berichten über die Reise nach Tansania im August, über gemeinsame Projekte mit der Partnergemeinde und über die Menschen und den Alltag in Tansania (s. S. 8). (ck)

Frühstücks-Café

Auferstehungskirche



Gemeindezentrum Wolnzach

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

Kontakt: Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495

Beginn jeweils um 14.30 Uhr

11. November

Barbara Bardong von der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen beantwortet Fragen zum Thema »Demenz« (s. S. 13)

9. Dezember

Schülerinnen und Schüler vom Schyren-Gymnasium musizieren für die Senioren (s. S. 18)

13. Januar

Mit Musik ins neue Jahr – ein Liedernachmittag mit Pfarrerin Doris Arlt (s. S. 23)

Seniorencafé



Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr

Kontakt: Elisabeth Siegmund, 08442 22 83

Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen

Seniorenkreis / Spielgruppe

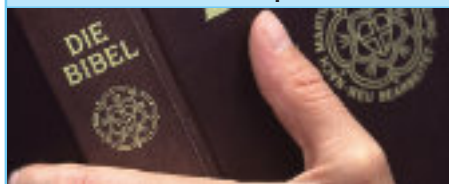


Wolnzach, Gemeindezentrum

20. November, 4. Dezember, 18. Dezember (mit Vikarin Fuchs) und 15. Januar, jeweils 20 Uhr

Kontakt: Familie Haupt, 08442 96 96 09

Bibel im Gespräch



Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Dienstag, 9–10 Uhr für Erwachsene
und jeden Donnerstag, 10–11 Uhr, speziell für Senioren
Kontakt: Anni Platz, 08441 27 79 11

Gymnastikgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

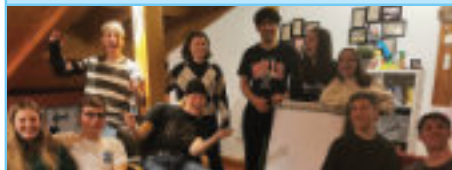
an Sonntagen, etwa ab 11 Uhr

Wolnzach, Gemeindezentrum

an Sonntagen mit Familiengottesdienst, etwa ab 11 Uhr

Kirchenkaffee**Mitarbeiterkreis der Jugend**

Die kreative Gruppe für Jugendliche bereitet Veranstaltungen für Jugendliche vor und führt sie durch. Lust mitzumachen?
Kontakt: ej.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

E.T. – Evangelisches Team**Tafelhaus: Pfaffenhofen, Am Draht 19**

08441 78 73 56
tafel@pfaffenhofen.de
Ausgabestellen (nur mit Tafelausweis) in
Pfaffenhofen, Wolnzach, Rohrbach, Hohenwart
und Reichertshausen, Ortsteil Steinkirchen

Tafel Pfaffenhofen**Gastgruppen****Pfaffenhofen, Gemeindezentrum****Mütter gegen Atomkraft**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 20–22 Uhr
Kontakt: Sonja Preller, 08441 7 24 17

Schachgruppe

Jeden Samstag, 14–18 Uhr
Kontakt: Rolf Altmann, 08441 51 25

Shaolin-QiGong

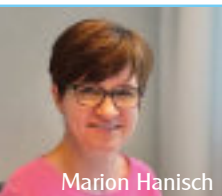
Jeden Freitag, 10–11.30 Uhr
Kontakt: Barbara Hantel-Gaugler, 08441 27 72 40
Bitte immer vorher anmelden!

Wolnzach, Gemeindezentrum**Borreliose-Selbsthilfegruppe**

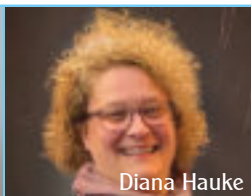
Nächste Treffen können erfragt werden.
Kontakt: Christine Brüstl, 08442 91 79 50

Eine Bitte an alle, die für Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde zuständig sind:

Bitte teilen Sie Änderungen zu den Gruppen rechtzeitig der Redaktion mit. Für die nachfolgende Ausgabe, welche die Monate Februar, März und April umfassen wird, werden die Daten bis zum 12. Dezember per Mail an: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de erbeten.



Marion Hanisch



Diana Hauke

Pfarramt

85276 Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1
08441 80 50 60

pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

www.pfaffenhofen-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 10–12 Uhr und Mi 15–17 Uhr

**Pfarrer George Spanos**

Bereich Pfaffenhofen-Süd, Scheyern
sowie Pfarramtsführung

08441 80 58 06

george.spanos@elkb.de

**Pfarrer Michael Baldeweg**

Bereich Wolnzach, Rohrbach

08442 6 04 67

michael.baldeweg@elkb.de

**Pfarrer Jürgen Arlt**

Bereich Pfaffenhofen-Nord, Pörnbach, Langenbruck

08441 79 73 114

juergen.arlt@elkb.de

**Pfarrerinnen Doris Arlt**

Bereich Reichertshausen, Ilmmünster, Hettenshausen

08441 79 73 113

doris.arlt@elkb.de

**Vikarin Miriam Fuchs**

0177 29 80 219

miriam.fuchs@elkb.de

Kontaktdaten zur Prävention gegen (sexuelle) Gewalt

- Ansprechperson in der Kirchengemeinde: ansprechperson.pfaffenhofen-ilm@elkb.de, Tel. 08441 27 82 557
- Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern: ansprechstelle@elkb.de, Tel. 089 55 95 335
- Ape e.V., Traumaberatungsstelle »Draht 10«, draht10@ape-hilfen.de, Tel. 08441 78 94 130

Kreuzkirche, Pfaffenhofen, Münchner Straße 19 (barrierefreier Zugang)	Kirchenräume
Auferstehungskirche, Wolnzach, Klosterstr. 8 08442 96 45 60 (barrierefreier Zugang)	
Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 08441 80 50 62 Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (Beide Gemeindezentren haben barrierefreie Zugänge.)	Gemeindezentren
Kirchenchor Pfaffenhofen: Kantor Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70 Chor der Auferstehungskirche Wolnzach: Martin Pause, 08442 95 38 01 Kinderchor Wolnzach: Julia Leyerer, 08442 96 24 10 Posaunenchor: Thomas Penger, 0157 50 61 78 43 Gesangsensemble Cantocchini: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Band Skylight: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Jugendchor: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41	Kirchenmusik
Karin Gerling, 08441 78 71 71, karin.gerling@elkb.de	Kirchenpflegerin
Vorsitzender: George Spanos, 08441 80 58 06 Vertrauensfrau: Claudia Karg, 01575 30 44 228	Kirchenvorstand
IBAN: DE76 7216 0818 0001 5472 08, BIC: GENODEF1INP	Kirchgeld
IBAN: DE72 7215 1650 0000 0892 01, BIC: BYLADEM1PAF	Gemeindespenden
Erste Informationen finden Sie unter »Stufen des Lebens« auf der gemeindlichen Homepage www.pfaffenhofen-evangelisch.de . Für persönliche Kontakte stehen die Pfarrerin und Pfarrer gern zur Verfügung. In dringenden Fällen erreichen Sie die Seelsorger unter 08441 33 00.	Kircheneintritt Taufe, Trauung, Konfirmation Sterbefall/Bestattung
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	Telefon-Seelsorge
presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de	Gemeindebrief
Facebook-Gruppe: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen	Facebook
Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495 stefanie.brinkmann@elkb.de IBAN: DE73 7216 0818 0003 0526 05, BIC: GENODEF1INP	Förderverein Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Karin Gerling, 08441 78 71 71 foerderverein.tafel@pfaffenhofen.de IBAN: DE85 7215 1650 0008 1824 53, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Tafel Pfaffenhofen